



GESCHENKE FÜR TEMESWAR: Heinz Doll (l.) und Alexandra Ries (r.) übergaben den Rallyefahrern Laptop und Rollstuhl für die rumänische Partnerstadt. Foto: Fränkle

Rallye-Punkte für Stopp in Temeswar

Über 150 Fahrzeuge werden am heutigen Freitag in Oberstdorf auf die Reise nach Amman geschickt. Bei der Allgäu-Orient-Rallye dürfen nur Fahrzeuge an den Start gehen, die mindestens 20 Jahre alt oder weniger als 2000 Euro wert sind. Die Autos bleiben dann in Jordanien und werden vom World Food Programme der Vereinten Nationen für ein soziales Projekt versteigert. Neben dem guten Zweck stehen Völkerverständigung und der Dialog der Kulturen neben der Freude am Fahren im Vordergrund. Sieger ist das Team, das komplett am Ziel ankommt und die Aufgaben im Roadbook und die Sonderprüfungen am besten erfüllt hat. Die Karlsruher Matthias Diedrich, Yves Léveque, Tobias Patzelt und Carsten Winkler sind mit am Start. Bei einem Abstecher in die Partnerstadt Temeswar können sie Sonderpunkte sammeln, wenn sie mit den Schülern des „Colgiul National De Arta“, einer Partnerschule der Europäischen Schule das Badnerlied singen. Als Gastgeschenk haben die Karlsruher Abenteurer ein Laptop dabei, das ihnen Heinz Doll und Alexandra Ries vom Freundeskreis Temeswar zusammen mit Dieter Kettermann vom „Spender“ TelexX übergaben. -fis-